

§ 6 K-GrvG Kostenhöchstsätze

K-GrvG - Kärntner Grundversorgungsgesetz - K-GrvG

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 27.05.2021

(1) Die Kostenhöchstsätze für die Gewährung von Leistungen im Rahmen der §§ 3 bis 5 betragen inklusive aller Steuern und Abgaben:

- a) für die Unterbringung und Verpflegung in einer organisierten Unterkunft pro Person und Tag
- | | |
|---|-------------|
| 1. von 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2018 | 20,-- Euro; |
| 2. ab 1. Jänner 2019 | 21,-- Euro; |
- b) für die Verpflegung bei individueller Unterbringung pro Person und Monat
- | | |
|--|--------------|
| 1. für Erwachsene | |
| aa) von 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2018 | 210,-- Euro; |
| bb) ab 1. Jänner 2019 | 215,-- Euro; |
| 2. für Minderjährige | |
| aa) von 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2018 | 95,-- Euro; |
| bb) ab 1. Jänner 2019 | 100,-- Euro; |
| 3. für unbegleitete Minderjährige | |

aa) von 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2018	205,-- Euro;
bb) ab 1. Jänner 2019	215,-- Euro;
c) für die Miete bei individueller Unterbringung pro Monat	
1. für eine Einzelperson	
aa) von 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2018	135,-- Euro;
bb) ab 1. Jänner 2019	150,-- Euro;
2. für Familien und eingetragene Partnerschaften (ab zwei Personen) gesamt	
aa) von 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2018	270,-- Euro;
bb) ab 1. Jänner 2019	300,-- Euro;
d) für Taschengeld pro Person und Monat	40,-- Euro;
e) für Überbrückungshilfe bei Rückkehr, einmalig pro Person	370,-- Euro;
f) für die Sonderunterbringung für pflegebedürftige Personen Monat	2.480,-- Euro;
	pro Person und
g) für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Fremder pro Person und Tag	
1. in Wohngruppen (mit Betreuungsschlüssel 1:10)	
ab 1. Jänner 2016	95,-- Euro;
2. in Wohnheimen (mit Betreuungsschlüssel 1:15)	
ab 1. Jänner 2016	63,50 Euro;

3. in betreutem Wohnen (mit Betreuungsschlüssel 1:20), oder in sonstigen geeigneten Unterkünften
- ab 1. Jänner 2016 40,50 Euro;
- h) für die Krankenversicherung maximal in der Höhe des Beitrages nach § 5 der Verordnung über die Durchführung der Krankenversicherung für die gemäß § 9 ASVG in die Krankenversicherung einbezogenen Personen;
- i) für Information, Beratung und soziale Betreuung (exkl. Dolmetscherkosten) nach einem maximalen Betreuerschlüssel von 1:170;
- j) für die zum Schulbesuch erforderlichen Fahrtkosten – bis zu einer Kostentragung nach dem Familienlastenausgleichsgesetz (FLAG) – die Tarifsätze der jeweiligen Verkehrsunternehmen;
- k) für Schulbedarf pro Kind und Jahr 200,-- Euro;
- l) für Freizeitaktivitäten in organisierten Quartieren pro Person/Monat 10,-- Euro;
- m) für Deutschkurse für unbegleitete minderjährige Fremde mit maximal 200 Unterrichtseinheiten und pro Einheit pro Person 3,63 Euro;
- n) für notwendige Bekleidungshilfe jährlich pro Person 150,-- Euro;
- o) für Rückreise nach den Kostenhöchstsätzen der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und
- p) für Kosten gemäß § 2 Abs. 3 lit. e pro Person und Tag maximal der gemäß § 19 Abs. 2 der Fremdenpolizeigesetz-Durchführungsverordnung oder einer Durchführungsverordnung zu § 113 Abs. 1 des Fremdenpolizeigesetzes 2005 festgelegte Betrag.“

(2) Die Kostenhöchstsätze nach Abs. 1 lit. o dürfen im Einzelfall überschritten werden, wenn hiedurch auf Grund der persönlichen, familiären oder wirtschaftlichen Verhältnisse eine Rückreise zu einem früheren Zeitpunkt ermöglicht wird.

(3) Für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung hilfs- und schutzbedürftiger Fremder dürfen die Kostenhöchstsätze nach Abs. 1 lit. a bis c und g überschritten werden, soweit dies erforderlich ist, um

- a) unter Bedachtnahme auf Größe, Art, Beschaffenheit, Lage, Ausstattungs- und Erhaltungszustand der Unterkunft ein angemessenes Entgelt zu leisten oder
- b) ein dringendes Bedürfnis nach Unterbringung, Verpflegung oder Betreuung zu befriedigen.

In Kraft seit 25.02.2016 bis 31.12.9999

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at